

besserte, anderes unverändert übernahm und Wesentliches ausschmückte“⁸. Die zweite Vita S. Bernardi Uberti⁹ (sie folgt im Kodex unmittelbar der des Johannes) oder die Vita S. Benigni¹⁰ sind im gleichen Stil wie die des Johannes abgefaßt¹¹; es bedarf freilich noch eines genauen philologischen Vergleichs sämtlicher im Kodex enthaltenen Legenden: jedoch erscheint die Autorenschaft des Blasius für alle Viten des ganzen Bandes sehr wahrscheinlich. Auch Davidsohns Datierung der vorliegenden Lebensbeschreibung als vor 1193 abgefaßt¹² ist zu korrigieren.

Die Vita S. Iohannis des Hatto von Pistoja diene unserem Kompilator als Vorlage. Hatto seinerseits überarbeitete die von Andreas von Strumi geschriebene Vita mit einigen Abänderungen und Ausschreibungen; da jedoch große Teile aus jener verloren gingen, wurde Hattos Werk zur allgemein rezipierten Geschichte des Johannes Gualberti in der Kongregation von Val-lombrosa. Daß Blasius auf Hatto, nicht auf Andreas fußt, ist in unserer Biographie gut zu erkennen. Andreas läßt Johannes, nachdem er beschlossen hatte, Mönch zu werden, und sich mit einer Kutte bekleidete, in eine Zelle zum Lesen gehen. Bei Hatto setzt sich Johannes wie in der vorliegenden Vita unter die Schar der Mönche¹³. Im Gegensatz zu Andreas wissen Hatto und Blasius von der Absicht der Mönche zu berichten, Johannes zum Abt des Klosters S. Miniato zu wählen, nachdem der alte verstorben war. Ebenso findet sich die Erzählung von der um Almosen bittenden Frau nur bei Hatto, wie auch Ps. 41,3 bzw. 16,15, den Johannes in seiner Todesstunde betet¹⁴.

⁸) ... *nec non aliorum plurium, resecatis superfluis, corruptionibus summotis, aliquibus non mutatis, substantialibus superadditis adornatum, que ipsius non dubitavi congruere sanctitati* ... Auf eine Kompilation deutet auch der Ausdruck *vade ad integram* *(vitam)* (§ 24) hin.

⁹) Vita Secunda Bernardi Uberti, ed. P.E. Schramm, MGH SS 30,2 S. 1323 ff.

¹⁰) AA SS 17. Juli Bd. 4.

¹¹) Vgl. z.B. gleichlautende Wendungen wie *linea paternali legitima traxit originem* ..., *viam carnis universe ingreditur* ..., *vir dei obitum suum imminere prenoscens* ..., oder allgemein die paraphrasierende und straffende Erzählweise der Viten.

¹²) Davidsohn (wie Anm. 5) S. 54.

¹³) § 3; Andreas, MGH SS 30,2 S. 1081; Hatto, Migne PL 146 Sp. 674.

¹⁴) § 6, § 21, § 27; Hatto, Migne PL 146 Sp. 674 f., Sp. 699. Vgl. auch § 19: ... *abbatem de domorum curiositate redarguisset eo, quod pauperibus abstulisset et ipse abbas Rodulfus nomine omni reverentia recepisset* ..., mit Hatto, Migne PL 146 Sp. 684: *Tu in hoc loco magnis expensis, quibus pauperes plurimi refoveri potuissent, ex proprio voto palatia fabricasti* ..., und Andreas, MGH SS 30,2 S. 1089: *Tu in isto loco haec tibi fabricasti palatia*.